

Inhalt

Lesen macht rebellisch	9
Einblick in den Fahrten- und Flugschreiber	16
Rede anläßlich des Empfangs am 16. 12. 1977 zum 60. Geburtstag in der Piazzetta des Kölner Rathauses	18
Eine Last auf meiner Seele	22
Was menschenmöglich ist	24
Vorwort zu Jerzy Andrzejewski <i>Asche und Diamant</i>	29
Schöne Aussichten für Zwanzigjährige	42
Prager Frühling – deutscher Herbst	49
Darf es etwas weniger sein?	52
Wo habt ihr bloß gelebt?	55
Notwendiger Blickwechsel	65
Das Gelände ist noch lange nicht entmint	69
Ein Autor, der weit herkommt	84
Gruß an Solschenizyn	89
Eine Selbstverständlichkeit unter vielen	93
Tacitus, <i>Germania</i>	96
In Erinnerung an Bogatyrjew	101
Absage an den Götzendienst	102
Das Jahrhundert der Flüchtlinge	116
Europas Seelen	118
Nett ist rosa	130
Lesende Staatsbürger sind nicht die gehorsamsten .	134
Privater Rundfunk – eine kulturelle Bedrohung . .	140
Hochhuth in der Geschichte	142
Weine nicht vor ihnen	150
Geleitwort zu Peter Bruhn Henry Glade, <i>Heinrich Böll in der Sowjetunion 1952-1979</i>	161
Mein Freund Boris Birger	163

Nicht einmal reaktionär oder konservativ	165
Wem gehört diese Erde?	179
Auf traurige Weise friedlos	187
Georg Meistermann, Maler und Zeitgenosse	194
Einführung zu Lew Kopelews Vortrag bei Inter Nationes	204
Eine heimatlose Katholikin	209
Der Diktator in mir	215
Sacharows Aktentasche oder die Ästhetik der Wörtlichkeit	221
Dank des Autos	228
Hoffentlich kein Heldenlied	237
Lew Kopelew in deutscher Hand	246
Manuskript der Ansprache bei der Friedensdemon- stration vom 10. 10. 1981 in Bonn	257
Gegen die atomare Bedrohung gemeinsam vorge- hen	262
Was heißt hier konservativ?	268
Quellenverzeichnis	270